

Ergeht Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mt. 65 Pf. — Die **Einschickungsgebühr** beträgt bei feiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Einladung zum Abonnement.

Auf das am 1. April begonnene 2. Quartal des **Murrethal-Boten** mit dem wöchentlich beiliegenden Unterhaltungsblatt erlauben wir hiemit höflich einzuladen.

Bestellungen werden von allen Postanstalten und Postboten entgegengenommen.

Die Redaktion.

Brennholz-Verkauf.

Am **Mittwoch den 11. d. M.** Morgens 9 Uhr in der Krone in Schafelberg aus dem Dörsenbau, Thänislinge und Schwab: 4 Am. eichene Scheiter, 28 Am. dto. Prügel und Anbruch, 221 Am. buchene Scheiter, 33 Am. dto. Prügel und Anbruch, 3 Am. asperne Prügel, 25 Am. Nabelholzscheiter, 120 Am. dto. Prügel und Anbruch, 170 eichene, 1820 buchene und 150 gemischte Wellen.

Die Hutsdiener werden das Material am Verkaufstag von Morgens 8 Uhr an vorzeigen. Reichenberg den 4. April 1877.

R. Forstamt.
Beckner.

Brennholz- u. Streu-Weis-Verkauf.

Montag den 9. April aus den Waldungen am Eschelhof: 5 Loose Streuweis aus der Sulzbachwand bei Reichenbach, 6 Am. Nadelholzpriel, 13 Loose gemischtes, zerstückt liegendes Stängelweis.

Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr oben am Ittenberger Feld. Reichenberg den 5. April 1877.

R. Revieramt.
Trops.

Bekanntmachung.

In dem städtischen Steinbruch in der Gasenhölde, neben dem Weg nach Steinbach, und in die Vertiefung am Hofenbrunnen, neben dem Fahrweg in den Büttenen nach Germannswellerhof, kann Bauschutt und Abraum-Erde abgeführt werden.

Das Belegen der Wege und Allmanden mit dergleichen Gegenständen ist bei Strafe verboten, und müssen solche von dem Zuwiderhandelnden wieder entfernt werden. Den 4. April 1877.

Stadtschultheißenamt.
Schmütle.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantfacke des Carl Ellinger, Rothgerbers hier, kommt am

Montag den 9. April 1877, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Gebäude.
Nr. 634. 1 A. 25 M. Ein neu-erbautes zweistöckiges Wohn- und Rothgerbergebäude, theils von Stein, theils von Fachwerk mit Giebeldach,
1 A. 18 M. Hofraum,
2 A. 43 M. neben Rothgerber Schweizer und Friedrich Käp.

W. B. A. 13,200 M. für die Zubehörten 1300 M. 14,500 M.

Nr. 634A. 60 M. Kellerhaus mit gewölbtem Keller und angebautem Schweinfall, meist von Stein, dem Wohnhaus gegenüber,
6 M. angebauter Schweinfall,
2 A. 40 M. Hofraum,
2 A. 46 M. 60 M.

3 A. 6 M. in der Thaus, neben Rothgerber Schweizer und sich selbst, W. B. A. 1040 M. 12,000 M.

Gerichtlicher Anschlag zum P. Nr. 466

Gärten.

18 A. 63 M. Gras- und Baumgarten
14 A. 70 M. Land

33 A. 33 M. P. Nr. 395 in der untern Gasenhölde, neben Jakob Wipbed und Meßger Wied, Ueberf.-Recht, Anschlag 770 M.

Aeder C., Belg Weissacher Weg im obern Feld.

23 A. 14 M. P. Nr. 2667,
18 A. 13 M. " 2667/2

41 A. 27 M. in der obern Gasenhölde, neben Jakob Red und Christof Balzß Witwe, Anschlag 790 M.

Willkürlich gebaute Aeder.

17 A. 19 M. P. Nr. 466 Baumacker im Zwischendäcker, neben Ziegler Elser u. Buchb. Medel, Anschlag ist beim Haus.

9 A. 54 M. P. Nr. 417/2 Wiese in den untern Thauswiesen, neben Karl Käp und Ludwig Müller, Ueberfahrts-Recht und Laß, Anschlag ist beim Haus,

24 A. 87 M. P. Nr. 418 Wiese in den untern Thauswiesen, neben sich selbst und Ludwig Leopold, Ueberfahrtsrecht und Laß, Anschlag 1370 M.

Aeder C., Belg Bellerweg, im untern Feld.

16 A. 93 M. P. Nr. 3454 am Zellerweg, neben Christoph Schen und Johannes Körner, Anschlag 308 M.

10 A. 64 M. P. Nr. 3457/1 am Zellerweg, neben David Wieland und David Langbein, Anschlag 188 M.

Länder.

2 A. 3 M. P. Nr. 1540 in der untern Au, neben Wagner Traub und Luchscherer Friedrich, Anschlag 170 M.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen. Den 26. März 1877.

Rathschreiberei:
Kugler, W.

Abänderung eines Liegenschaftsverkaufs.

In der Gantfacke des Gottfried Bacher, Rothgerbers hier, kommt die in Nr. 30 und 36 dieses Blattes zum Verkauf ausgeschriebene Liegenschaft statt am Dienstag den 3. April d. J. am

Montag den 16. April 1877, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zur Versteigerung. Den 27. März 1877.

Rathschreiberei:
Kugler, W.

Verkauf eines Bauernguts.

In der Executionsfacke gegen Carl Wilhelm Böll, Bauern in Siegelberg, kommt dessen sämtliche in Nr. 38 dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaft im Gesamt-Anschlag von 20,040 M. am

Samstag den 14. April d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 4. April 1877.

Rathschreiberei:
Boat, W.

Verpachtung des alten Gottesackers.

Die im November vor. Jahrs vorgenommene Verpachtung des alten Gottesackers erhielt die gemeinderäthliche Genehmigung nicht, daher mit demselben ein nochmaliger Pachtversuch entweder im Ganzen oder theilweise gemacht werden soll, wozu die Liebhaber auf nächsten

Samstag den 7. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf das Rathhause einladen werden. Den 4. April 1877.

Stadtpflege:
Springer.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am nächsten Montag den 9. d. Mts. werden aus dem Stadtwald Größe im öffentlichen Aufstreich verkauft:

3 rothb. Stämme mit 1,23 Fm. 19 Am. buchene Scheiter 4 Am. buchene Prügel

getrieben, soll aber auch gerne ins Wirthshaus gegeben sein, was manchmal Antrieben in der Ehe erzeugt haben soll. — Kraus ist alsbald verhaftet worden.

Die Stadt Ludwigsburg macht für den Zweck der Erweiterung der Wasserleitungen ein Anleihen von 150,000 M. (zu 99 mit 4 1/2%), welches sofort am ersten Tage nach der Bekanntmachung in Ludwigsburg selbst überzeichnet wurde.

In Gaildorf brach in der Nacht vom 30. März in dem Hause des Kaufmanns und Eisenwaarenhändlers Wolff Feuer aus. Der Dachstuhl und der obere Stock ist gänzlich abgebrannt und der im oberen Stock schlafende Kommiss konnte nur mit Mühe mittelst einer angebrachten Leiter sein Leben retten. Bei der herrschenden Windstille und bei der Thätigkeit der Feuerwehr blieben die Nachbarhäuser von Feuer verschont. Der Beschädigte ist verschert.

Die Versammlung der württemb. Kriegervereine, welche in Heilbronn am Ostermontag tagte, war von 125 Vereinen besetzt. Nach Durchberatung der Aenderungsverschlüsse zu dem vorgelegten Statutenentwurf wurde letzterer angenommen und die Constatuirung des Württemb. Kriegerbundes einstimmig vollzogen. Dieser Beschluß wurde mit dreimaligem Hurrah begrüßt und sofort Sr. Maj. dem König telegraphisch mitgetheilt.

In Aßstatt, W. Heilbronn schlug bei dem am Samstag Nacht stattgehabten Gewitter der Blitz in das Schlafzimmer der Försters-Wohnung zu Wilded ein und richtete große Verheerungen an; ein Kind des Försters war längere Zeit betäubt, erlitt jedoch keine weiteren Beschädigungen.

In Nürtingen starb am 28. April Professor Weber, Musikdirektor am Nürtinger Seminar. Sein Tod reiht eine große Lücke, sowohl in die Anstalt als in die Gemeinde, in welcher er als langjähriger Organist durch sein würdevolles Orgelspiel wie durch die Aufführung von Orchesterwerken und kirchl. Männerchören, als deren Sammler er sich in ganz Deutschland bekannt machte, hoch geschätzt und verehrt wurde. Ungefähr 900 Jünger haben seinen Unterricht genossen, von denen sich viele zur Beerdigung einfanden.

In Rniebis feierten 2 Schwäger zugleich ihre goldene Hochzeit durch Kirchgang und gemeinschaftliche Trauung.

In Karlsruhe sind falsche badi-sche Zweimarkstücke mit der Jahreszahl 1876 und falsche preussische Thaler vom J. 1862 in Umlauf gesetzt worden. Sie bestehen aus Kupfer und Blei, sind mit Quecksilber überzogen und sowohl an schlechter Prägung, leichtem Gewicht, als auch an ihrer Klanglosigkeit zu erkennen. — Ebenso kursiren falsche 50 und 20 Pfennigstücke.

Aus Bingen kommt die Nachricht, daß der Ruppertsberg neuerdings sich in gefährliche Bewegung setzt. Energiische Maßnahmen thun noth, sollen nicht folgenschwere Bahnbetriebsstörungen eintreten. Einzelne Privatgebäude haben bereits nicht unbeträchtlichen Schaden gelitten.

Zum Mainzer Erceß tragen wir nach, daß aus Anlaß dieses großen Militärkrawalls allein vom 117. Regiment 45 Mann, theils schwer verwundet, im Lazareth liegen. Die Gesamtzahl der Verwundeten soll sich auf ca. 200 M. belaufen!

Berlin den 1. April. Heute Nachmittag hat im kaiserlichen Palais die feierliche Verlobung der ältesten Tochter des Kronprinzen, Prinzessin Charlotte, mit dem Erbprinzen von Meiningen stattgefunden.

Der Reichstanzler Fürst Bismarck vollendete am 1. April sein 62tes Jahr; er feierte seinen Geburtstag in Berlin im Kreise seiner Familie. Aus allen Theilen des Reichs sind

zahlreiche Glückwunschtelegramme und Zuschriften eingelaufen, auch aus dem Auslande. Der Kaiser und der Kronprinz gratulirten Vormittags persönlich. Wie verlautet, wird der Reichstanzler in der nächsten Zeit einen längeren Urlaub antreten.

Berlin den 31. März. Ueber die Orientfrage liegen heute folgende Nachrichten vor: In hiesigen, der englischen Botschaft nahe liegenden Kreisen wird die Situation als keineswegs so friedlich geschildert. Rußland will durch das Protokoll nur weiter Zeit gewinnen. Die Unterzeichnung des Protokolls ist bedeutungslos als die Demobilisirungsfrage, welche Rußland, unabhängig von den Großmächten, durch Separatabkommen mit der Pforte zu Petersburg zu lösen sich vorbehält. Auf solche Erniedrigung (?) dürfte die Pforte indeß kaum eingehen. Auch wird geltend gemacht, daß Rußland nach der Unterzeichnung des Protokolls unüberwindliche Schwierigkeiten bereiten könnte. Die „National Zeitung“ meint, sie könne sich der Bestürzung nicht entschlagen, daß, wenn die Diplomatie nun ihr Werk beendigt erklärt, die Verwirrung und damit die Gefahr weiterer Vermittlungen größer ist wie je.

Die „Norddeutsche Allgemeine“ erhält von hervorragender Seite folgende Mittheilungen über Montenegro und Rußland: Dem Kaiser Alexander II. hat der Fürst Nikola getraut vorzuliegen gewünscht, er sei dessen gehorsamer Sohn und stets bereit, seinen Befehlen nachzukommen. Wenn Fürst Nikola wirklich des Zaren Sohn ist, so ist er sicher enfant terrible. Die montenegrinische Politik hat nur ein Ziel: Die Errichtung eines großserbischen Reiches mit Nikola als Krönig (König) oder gar Zar (Kaiser) an der Spitze. Dies das Ziel, welches Nikola erstrebt und das er zu erreichen hofft. Gegen Rußlands Willen ist er in den Kampf gegen die Pforte getreten, um den Zaren mit hineinziehen, damit er unter Rußlands Schutze seine Pläne verfolgen kann, und er setzt alle Hebel an, einen möglichst großen Brand herbeizubringen, um bei allgemeinem Zusammenbrachen das erstrebte Ziel in der allgemeinen Verwirrung erreichen zu können. Das sind kurzsichtige Politiker, die da stets sagen, man müsse Montenegro im Zaume halten, um die russ. Macht nicht zu vergrößern, ein kleines Montenegro wird stets Rußlands Allirter sein, ein großes serbisches Reich aber dessen Nebenbuhler. Die Konsequenzen ergeben sich von selbst.

England.

Nachdem Ende vor. Woche Londoner Telegramme angekündigt, daß ein schließliches Einvernehmen in der Protokollfrage kaum mehr möglich sein könne, lassen sich nun über die Osterfeiertage Friedensausichten hören, denen einiger Glaube beigewiesen werden könnte. Laut einer Depesche von London den 1. April erfolgte letzten Samstag Nachmittag die Unterzeichnung des Protokolls. Rußland erklärt in einem Anhang zum Protokoll, Demobilisiren zu wollen, sobald die Pforte mit Montenegro Frieden geschlossen habe, welches von Rußland bestimmt werden soll, auf Abtretung der Festung Nikitsch zu verzichten und sich nur mit dem kleinen Bergland Kuczi zu begnügen. Weiter soll die Pforte sich äußern, ob sie in Bezug auf die Ausführung der Reformen die Rathschläge der Mächte annehme.

Rußland.

St. Petersburg den 2. April. „Solas“ erblickt in der Unterzeichnung des Protokolls das Einverständnis der Mächte darüber, daß die Pforte verpflichtet sei, die von der Konferenz zu Konstantinopel gestellten Forderungen auszuführen, sowie die Anerkennung der Beerdigung Rußlands zur Ergreifung von Zwangsmassregeln, falls die Pforte die Bedingungen nicht erfüllen sollte, die Rußland für nothwendig erachte, um seine Truppen von der türkischen Grenze zurückziehen zu können.

Der Ausgang, zu welchem ich die orientalische Frage gelange, sei den energischen und unermüdeten Bemühungen der russischen Regierung zu danken.

Die „Polit. Corr.“ meldet aus Kiew vom 25. März: Oskern ergingen Befehle, welche sich auf die für den 2. April anberaumte Vorrückung der besarabischen Armeekorps gegen die Grenze beziehen sollen. Zum Kommandanten der die Läte bildenden vier kommandirten Armeekorps ist General Stobelew bestimmt. Diese concentrirte Bewegung soll am 7. April beendet sein. Der Generalintendant der Südararmee geht nach Jassy wegen der Unterhandlungen über die Einquartierung.

Verschiedenes.

Kaiser Wilhelm, der am 22. März sein 80. Lebensjahr vollendet, und zwar in seltener Kraft und Frische des Körpers und Geistes vollendet hatte, steht mit dieser Gung des Schicksals, welche ihn in's neunte Jahrzehnt einer überaus reichen Laufbahn eintreten läßt, ganz einzig da. Nicht allein in der Reihe der deutschen Kaiser, sondern auch von sämtl. Herrschern Preußens, Englands, Frankreichs und Rußlands hat kein einziger den Austritt aus 70, haben Wenige nur wie Friedrich der Große (1712—1786) die 70 erreicht. Georg III. von England wurde zwar über 81 Jahre alt, hatte aber längst nicht mehr regiert; die Franzosen Louis XIV. und Louis Philipp wurden 77, Karl X. 79 Jahre alt, aber viel von sämtlichen deutschen Kaisern, deren durchschnittliches Lebensalter nicht mehr als ca. 53 Jahre beträgt — beinahe keine ungünstige Mortalitätsziffer — sind nur vier 70 Jahre und darüber geworden: nemlich Karl der Große 72, Rudolf, der erste Habsburger, 73, seine Nachkommen Sigismund 75 und Friedrich der III. 78; nicht weiter als im Ganzen 19 unter 49 haben es zu Sechzig und mehr gebracht. Wahrlich wir heutigen sind eines hohen Alters gewürdigt worden: Wer möchte desselben sich unwerth erweisen?

Ein Fund. Aus Wikratz wurde neulich die Auffindung eines Findlings der Darm. Stg. wie folgt gemeldet. Als gestern Abend der Kolporteur der „Glabbacher Stg.“ für Odenkirchen, Widratz u. f. w. mit dem um 10 Uhr 6 M. von hier abgehenden Zuge nach Ertelenz fahren wollte, wurde das Coupe in dem Augenblick, wo er in dasselbe einstieg, von einem anständig aussehenden Frauenzimmer verlassen. Nachdem der Zug sich in Bewegung gesetzt hatte, hörte der Kolporteur ein leises Gemurmel. Er durchsuchte das Coupe und fand unter einer Bank ein vielleicht 8 Tage altes Knäblein, eingewickelt in einem Stück von einer Pferdebede und einem Frauenmantelchen. Er übergab dasselbe dem Bahnhofs-Inspector in Ertelenz, der dadurch in nicht geringe Verlegenheit gerieth, denn in seiner amtlichen Eigenschaft festhielt ihm jedenfalls alle Instruktionen für einen derartigen „gefundenen Gegenstand“, während es ihm in seiner Eigenschaft als Junggeheile gewiß zum ersten Male passirte, daß er mit einem solchen Angebinde überrascht wurde. Glücklicherweise fand sich ein Postbeamter, der das Kind seiner Frau zur Pflege übergeben wollte. Die polizeilichen Recherchen sind eingeleitet; bis jetzt ist nur ermittelt, daß das betreffende Frauenzimmer in Reus eingestiegen sein soll.

Gottesdienste der Parodie Badnang am Freitag den 6. April
Bis tags-Predigt: Herr Dekan Kalkreuter.

Fruchtpreise.
Badnang den 28. März. Weizen — M. — Pf. Dinkel 9 M. 56 Pf. Gerste — M. — Pf. Haber 7 M. 36 Pf.

Goldkurs vom 3. April.
20 Frankenstücke . . . 16 24—28
Englische Sovereigns . . . 20 37—42
Russische Imperiales . . . 16 72—77
Dollars in Gold . . . 4 16—17

10,000 Stück gemischte Wollen, wozu die Liebhaber eingeladen werden Zusammenkunft Morgens um 9 Uhr im Schlag. Den 6. April 1877.

Stadtpflege: Springer.

Zwingelhausen Hofguts- und Wirthschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein aus ca. 17 Morgen Güter bestehendes Hofgut, welches sich im besten Zustande befindet, aus freier Hand zu verkaufen. In dem zum Gute gehörigen Wohnhaus wird schon seit längerer Zeit eine Wirthschaft mit bestem Erfolg betrieben und sichert das Anwesen einem tüchtigen Mann guten Erwerb. Ein Kauf kann täglich mit mir abgeschlossen werden.

Johs. Wildermuth.

Stuttgart.

Holzlieferung.

Zu den Gerüstungen im 7. Arbeitsloos der Bauktion Badnang werden nachstehende Stammhölzer zur Lieferung franco Baustelle vergeben:

- ca. 50 Cm. I. Classe
- " 220 Cm. III. "
- " 120 Cm. III. "
- " 70 Cm. IV. "
- " 50 Cm. V. " schwächeres Stammholz, Gerüststangen 2c. 2c.

ca. 1000 □ M. Dielen, 6 Cm. stark, ca. 3000 Stück Kollbahnschwellen, 1,35 M. ang, 12-14 Cm. Durchm.

Offerte über einen Theil oder das Ganze wollen längstens bis 9. April an Unterzeichneten eingesandt werden.

Jos. Luz. Bauunternehmer, Mohrstraße Nr. 18.

Louis Vogt in Badnang

empfehlte in guter Qualität und zu billigen Preisen:

- schwarzen Seidezeug, Cachemir, 5/8, 3/4, 1/2 breit
- " Tibet " " " "
- " Nips " " " "
- " Alpin " " " "
- " Alpaca " " " "
- " Orleans " " " "
- " Atlas " " " "
- " Kasling " " " "

schwarze seidene Frauentücher mit und ohne Franzen, schwarze viereckige und achteckige feine Cachemir-Shawls, schwarze glatte seidene und wollene Westenstoffe, schwarze seidene Mannstücher, schwarze abgepackte seidene Westen. Alles zu Ausverkaufspreisen.

Unterweissach.

Samstag Abend

Bockbraten

bei Ludwig Czanzbacher, Reichenberg.

Geld-Antrag.

500 Mark sind auf Georgii d. J. gegen gute Sicherheit auszuliehen. Näheres bei

Schultheiß Gann.

Einladung.

Unser Reichstagsabgeordneter, Herr Domänendirektor Wähler, wird am **Mittwoch den 11. d. M.** hieher kommen, um sich den Wählern des Bezirks persönlich vorzustellen. Die Herren Wähler aus Stadt und Land werden eingeladen, am genannten Tage Abends 7 Uhr im Saale des Gasthauses zum Engel sich zahlreich einzufinden. Den 4. April 1877.

Im Namen des Wahl-Comite's: Stadtschultheiß Schmütle. Stadtpfleger Springer. Gemeinderath Kurz, Jung Feucht z. Waldhorn. C. Weismann. Metzger. Winter.

Badnang.

Frühjahrs- & Sommerstoffen

von einem der ersten Geschäfte Deutschlands, ungefähr 70 Stück neuester Muster, sowie eine Partie elstiger Kleiderzeuge (sogenannte französische Calicots) und eine große Auswahl von Kragen, Manschetten oder ganzen Garnituren der elegantesten Façon, sind zu billigem Verkaufe aufgelegt bei

Julius Schmütle.

Badnang.

Zur Frühjahrs- & Sommeraison Lager in seidenen, halbseidenen und Banella-Sonnenschirmen

empfehlte ein großes und reichhaltiges

zu äußerst billigen Preisen

J. Schöllhammer.

Eine kleinere Partie ältere gebe ich unter den Ankaufspreisen ab.

Badnang.

Bekanntmachung.

Großer Ausverkauf fertiger eleganter Herren- & Knabenkleider

von Albrecht Levison aus Stuttgart im Gasthaus z. Engel

am Samstag den 7., Sonntag den 8. und Montag den 9. April.

Das Lager ist sehr reichhaltig assortirt und bedarf man wenig Geld, um sich mit modernen und guten Kleidungsstücken zu versehen.

Preis-Courant:

- Complete Anzüge (Jaquet, Hose und Weste) von M. 20, 24, 27, 36-48,
- Jaquets in allen Farben von M. 12, 14, 18, 20-26,
- Joppen von M. 3, 4, 5, 6, 7-12,
- Hosen und Westen von M. 10, 12, 14, 16-18,
- Confirmanden-Anzüge von M. 14, 16, 18, 20, 24-30,
- Frühjahr- und Sommer-Überzieher von M. 14, 16, 18, 24-30,
- Knaben-Anzüge von M. 6, 7, 8, 10-15,
- Schwarze Hochzeits Anzüge von M. 30, 33, 36-48,
- Jäger-Joppen von M. 6, 7, 8, 10-15,
- Knaben-Hosen und Joppen von M. 2, 3, 4,
- Arbeiterhosen und Joppen von M. 2, 3, 4, 5, 6.

Badnang.

Dehmd

hat zu verkaufen

Rudolf Käst.

Badnang.

Gemischtes Vogelfutter

und Haberkeren verkauft

Wih. Köst.

Sehr schöne Badnang.

Bettfedern

empfehlte

J. Dorn am Markt.

Badnang.

Chinesischen Thee,

schwarzen wie grünen,

Kaffee

in ausgezeichneten Qualität bei

G. Müller am Viehmarkt.

Eine hübsche Auswahl

Tragantwaaren,

zu Hochzeitskränzkchen

empfehlte

G. Müller, Bäcker u. Conditior. am Viehmarkt.

Badnang.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfehlte sich neben Ausföhrung aller Schlosserarbeiten in Ansehtigung von

Brückenwaagen

aller Art, neuester Vorrichtung. Ebenso werden Reparaturen von Waagen aufs Pünktlichste besorgt.

Die verehrl. Behörden mache ich darauf aufmerksam, daß ich mich auch mit Reparaturarbeiten an Kirchen- und Gemeindepfeifen befaße, unter Vorweisung bester Zeugnisse.

J. Baumann, Schlosser.

Ein Lehrling

kann gleichfalls bei Obigem eintreten.

Steckkartoffeln

hat zu verkaufen

Kupferschmid Thumm.

Badnang.

Ein Quantum amerikan. Frühkartoffeln verkauft

Bäder Gastein.

Badnang.

100 Bund Dinkel- und Gerststroh hat zu verkaufen

Luchmacher Bommer.

Ein Wagen Dung

zu verkaufen im

Armenhaus.

2 neue Waschmangen

von gut getrocknetem Holz gearbeitet, sind billig zu verkaufen.

Von wem? sagt die

Redaktion d. Bl.

Großaspach.

Einen neuen Sopha hat um billigen Preis zu verkaufen

Wilhelm Müller, Sattler u. Tapezier.

Großaspach.

Dreiblättrigen und hohen Kleesamen

in reiner Waare bei

Ernst Fürst.

Von dem vorzüglichsten und beliebtesten rheinischen

Trauben-Brust-Honig

von W. H. Zickenheimer in Mainz empfing ich eben neue directe Zuföhrung und empfehle solchen in drei Flaschenfüllungen à 1, 1 1/2, und 3 Mark unter Garantie der Echtheit.

Julius Schmütle.

Mein Lager in

Großaspach.

Ellenwaren

ist wieder aufs Beste assortirt und empfehle hauptsächlich Hofzeuge, 1/2, und 1, breit, Kleider, Schurz- & Bettzeugen, Zit, Blaudruck, Stuhlzug & Shirting zu äußerst billigem Preise.

Ernst Fürst.

Badnang.

Tapetenmuster

in großer Auswahl sind wieder bei mir eingetroffen und kann durch direkten Bezug aus der Fabrik die billigsten Preise zusichern.

Otto Lübbe, Sattler u. Tapezier.

Großhöfberg.

Sopfenstangen,

5 bis 600 Stück, hat zu verkaufen

Jakob Heber.

Schöne Neuschönthal.

Nächsten Montag den 9. d. M. wird für Kunden Magfamen geschlagen.

J. Knapp.

Unterweissach.

Besten Gütergyps

empfehlte fortwährend, per Cri. 23 Mf.

Fr. Klotz.

Flachstein, Magfamen und Hanffamen

sucht zu kaufen

Der Obiae.

Chocoladen

von Gebr. Stollwerck, Cöln.

Lieferanten der Höfe v. Preußen, Oesterreich, England, Italien, Bayern, Holland 2c. 2c., garantiert pure Cacao u. Zucker, auf Lager in Badnang bei Herrn Apotheker Nieder, in Großaspach: Conditior Ernst Fürst, in Murrhardt: Conditior C. Glöckler, in Dppenweiler: G. F. Rott.

Badnang.

Ein junger grauer Rattenfänger

mit braunen Abzeichen ist mir gestern Mittag abhanden gekommen; wer mir genauen Beweis zur Herbeischaffung desselben liefert, erhält eine Belohnung von 5 M.

Carl Wöckle.

Badnang.

Ein Anecht,

der mit 2 Pferden umgehen kann, wird zu sofortigem Eintritt gesucht.

Näheres im

Röste.

Badnang.

Ginen Arbeiter

sucht David Winkler, Schreiner.

Badnang.

Zu sofortigem Eintritt, oder bis Georgii wird ein unverlässiges, stärkeres

Kindsmädchen

gesucht.

Wer? sagt die Redaktion.

Badnang.

Mädchen-Gesuch.

Ein Mädchen, das in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet sogleich oder bis Georgii eine gute Stelle in der Restauration zur Germania.

Wilhelm Trostel.

Badnang. Mädchen-Gesuch. Auf Georgii wird ein fleißiges, ordentliches Mädchen gesucht, das allen häuslichen Geschäften vorstehen kann. Näheres bei der Redaktion d. Bl.

Badnang. Lehrlings-Gesuch. Einen kräftigen jungen Menschen nimmt in die Lehre Kaiser Schiefer.

Badnang. Feuerwehr. Nächsten Sonntag den 8. d. M. haben sämtliche Mannschaften der hiesigen Feuerwehr, mit Ausnahme der Hydrophorjüger, auf das Zeichen des Hornisten Punkt 6 Uhr zu einer Uebung auszurücken. Sammelplatz am Spritzenmagazin. Unentschuldigtes Ausbleiben wird unnachlässig ge-straft.

Badnang. Das Commando. Krieger-Berein. Montag Abend 8 Uhr Versammlung im Schwanen.

Unterweissach. Krieger-Berein. Am Sonntag den 8. d. M., Nachmittags 2 Uhr, Zusammenkunft im Kirchhof. Vorstand.

Dppenweiler. Krieger-Berein. Sonntag den 8. April, Nachmittags 3 Uhr Monatsversammlung im Gasthaus z. Lamm in Nischbach.

Arbeiterbildungs-Berein. Montag den 9. April, Abends 8 Uhr findet im Lokal, Bierbrauerei zur Eisenbahn eine

Generalversammlung statt. Tagesordnung: 1) Abänderung der Vereinsstatuten. 2) Entwurf der Kronenunterstützung. 3) Verschiedene Vereins- und Verbandsangelegenheiten. Im Interesse dieser wichtigen Sache wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Der Ausschuss. Geborben den 5. d. M.: Gottliebin Sprandel, Wittwe, Ehefrau des + Emanuel Sprandel, 77 Jahre alt, an Altersschwäche. Beerbigung am Sonntag den 8. d. M., Nachmittags 3 Uhr mit Fußbegleitung.

Lehr-Verträge sind zu haben in der Druckerei des Murrthalboten.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge Höchster Entschliessung vom 2. d. M. auf das erledigte Kameral- und Haupt-Kameralamt Splingen den Kameralverwalter Maier in Nachfolge seines Ansuchen gemäß in Gnaden verlegt.

Tagesereignisse.

Deutschland.
Württembergische Chronik.

Badnang den 6. April. Die Nachricht, daß unser Reichstagsabgeordneter Herr Domänen-Direktor v. Bühler nächste Woche hieher kommen soll, um sich seinen Wählern vorzustellen, erregt allgemeine Befriedigung. Durch diesen Besuch ist die Gelegenheit geboten, dem Herrn Abgeordneten die Wünsche, welche besonders unsere Lederindustriellen hinsichtlich der Zulassung auf Rohwännen und Leder mit dem Ausland verbessert und umgeändert als notwendig erachten, persönlich mitzutheilen. Weniger erfreulich wirkt die Verhörung des Herrn Kameralverwalters Maier. Das freundliche, biedere Wesen, welches dieser Herr seit seines langen Hierseins Jedem, der im Dienst wie im Privatleben mit ihm in Verkehr kam, entgegenbrachte, erwarb ihm hier wie in unserem ganzen Bezirke allgemeine Achtung und viele Freunde.

Die Herkeseite bekam in Waldenweiler einen traurigen Nachklang. In dem dort befindlichen Wirthshause geriethen junge Leute des Orts mit solchen aus der Nachbarschaft am Ohermontag in Streit und bearbeiteten sich nach Verlassen der Wirthschaft um Mitternacht auf der Straße mit Messer, in Folge dessen einer so gefährlich verletzt wurde, daß sein Tod eintrat. Mehrere Verhaftungen fanden statt.

Stuttgart den 4. April. Nachdem schon in den Jahren 1875 und 1876 im Deutschen Reichsheere umfassende Uebungen des Beurlaubtenstandes stattgefunden haben, welche vorzugsweise die Einübung der Mannschaften mit dem Mannsergehebe resp. dem neuen Geschütze zum Zweck hatten, werden auch im Laufe des Jahres 1877 wieder circa 160,000 Mann des Beurlaubtenstandes zur Uebung einberufen werden. Hinsichtlich der für das 13. (Königl. Württ.) Armeekorps getroffenen bezüglichen Bestimmungen erfahren wir Folgendes: Es werden aus der Landwehr und Reserve des 13. (Königl. Württ.) Armeekorps einberufen:

- bei der Infanterie 4800 Mann,
- der Feldartillerie 500 "
- der Fußartillerie 400 "
- der Pionieren 300 "
- dem Train 100 "

zusammen circa 6100 Mann. Die Uebungen finden wie folgt statt: A. Infanterie. I. Reserve: Die Reservisten, im ganzen 4300 Mann, üben in 2 Serien bei den Infanterietruppentheilen in den Garnisonen Gmünd, Hohenasperg, Ludwigsburg, Mergentheim, Stuttgart, Tübingen, Ulm und Weingarten. Die Uebungszeit ist für die 1. Serie vom 22. Mai bis zum 2. Juni, für die 2. Serie vom 5. bis 16. Juni. Eingezogen werden folgende Kategorien von Mannschaften: a) in erster Linie sämtliche Reservisten, welche noch nicht mit dem Gewehr M/71 ausgebildet wurden, b) in zweiter Linie sämtliche Reservisten des Jahrgangs 1870, gleichviel ob dieselben schon einmal im Reserveverhältnis geübt haben oder nicht, c) in dritter Linie die Mannschaften des Jahrgangs 1872 mit Ausnahme derjenigen, welche im Herbst 1876 zu den großen Herbstübungen eingezogen waren. Dispositionsurkunden, welche im September resp. Oktober 1875 von diesem Jahrgange behufs Ausbildung mit dem Gewehr M/71 eingezogen gewesen sind, gelangen in diesem Jahre gleichfalls wieder zur Einziehung, ebenso sind Schulamtskandidaten und einjährig-Freiwillige, welche von diesem Jahrgange etwa schon im Frühjahr 1875 geübt haben sollten,

dennoch wieder einzuziehen. Die Unteroffiziere werden zu denselben Zeiten, wie die übrigen Mannschaften beurlaubt.

II. Landwehr: Zu den Uebungen der Landwehrinfanterie werden diejenigen Mannschaften herangezogen, welche noch nicht mit dem Gewehr M/71 ausgebildet sind und im vorigen Jahre hätten üben sollen. Die Zahl der Mannschaften, welche üben sollen, beträgt 500. Die Uebungsorte sind Stuttgart, Ludwigsburg und Ulm.

B. Feldartillerie. Die Zahl der einzuziehenden Mannschaften beträgt ebenfalls 500 Mann. Zur Einziehung gelangen: a) In erster Linie Mannschaften des Jahrgangs 1873, die noch nicht an dem neuen Geschütze ausgebildet wurden, b) in zweiter Linie Mannschaften des Jahrgangs 1872 und 1871, welche noch keine Uebung im Reserveverhältnis mit gemacht haben, c) in dritter Linie Mannschaften des Jahrgangs 1870.

C. Fußartillerie. Die Zahl der einzuziehenden Mannschaften der Fußartillerie (Uebungsort Ulm) beträgt 400.

D. Pioniere. Die Zahl der einzuziehenden Mannschaften der Pioniere beträgt 300 (Uebungsort Ulm).

E. Train. Die Zahl der zur Uebung designirten Mannschaften des Trains (Uebungsort Ludwigsburg) beträgt 100.

Die Einberoderung der Mannschaften geschieht durch die Landwehrbezirks-Kommandos und erfolgt in diesem Jahre allgemein aus der Heimath direkt nach dem Uebungsorte.

Das Urtheil des Schwurgerichtshofes Splingen gegen die Räuber W. Augustin aus Göglingen und Heinrich Theurer von Neckarweihingen, welche gegen das Ende vor. J. die Gegend von Stuttgart unsicher machten und im sog. Krähenwald einen Schutzmacher aus Weil und zwischen Gölach und Kallenthal einen Eisenbahnarbeiter anfielen, verwundeten und beraubten, lautet gegen Erstere auf 14jähriges und gegen den Letztern auf 12jähriges Zuchthaus.

Aus dem Nachlaß des Scharfrichters Selteneich in Stuttgart wurde das Richtschwert (113 cm. lg. und 5 cm. breit, zweischneidig) sowie die beiden Nischstühle von einer Verkäuferin, welche den Vorstand der Staatsammlung zur Seite hatte, um 115 M. ersteigert. Die beiden letzten Male, die es zu funktionieren hatte, waren 1845 und 1848 auf der Feuerbacher Heide und in Cannstatt.

Die Maschinenfabrik in Berg feierte am 30. März ihr 25jähriges Bestehen. Herr Kuhn, der Besitzer, ließ jedem Arbeiter eine Prämie von 4 M. für jedes Jahr, das er in seinem Geschäfte verbracht, zukommen, ebenso Jedem ein in Farbendruck ausgeführtes Diplom.

In Ulm wurde am Ohermontag nach mehreren Vorberathungen das Statut für den Verein der Württembergischen Provinzialpresse" festgestellt. Dasselbe bezweckt für die Lokalblatts-Herausgeber Hebung und Belebung des geschäftlichen Verkehrs, Wahrung der gemeinsamen Interessen und stellt sich als Aufgabe die Förderung wahrer Bildung und Humanität, Ausmerzung aller obödnen oder sonst wie moralisch zweideutiger Interate aus den Blättern u. a. m. Zum Vorstand wurde der Herausgeber der Jagztzeitung, zum Schriftführer und Cassier der Herausgeber der Splinger Zeitung gewählt. Bereits sind über 40 Blatterleger dem Verein beigetreten.

Aus Laupheim wird der Selbstmord eines Handwerksburschen im Oberamtsgefängniß, der zweite in 8 Tagen, gemeldet. Wegen Bettels verhaftet fand ihn der Oberamtsdiener auf seinem Rundgange erhängt.

Berlin den 2. April. Wie verlautet, ist es die Absicht der Kaiserlichen Majestäten, am 29. April in Karlsruhe an der Feter des 25-jährigen Regierungsjubiläums des Großherzogs von Baden Theil zu nehmen. Von dort

gedenkt der Kaiser am 30. April sich nach Strassburg i. E. zu begeben, wo ein dreitägiger Aufenthalt eingeplant ist. Am 3. Mai fährt Se. Majestät von Strassburg zunächst nach Hagenau, verweilt dableib mehrere Stunden und reist dann nach Metz weiter. Für den dortigen Aufenthalt sind der 4. und 5. Mai bestimmt; am 6. d. M. erfolgt die Rückreise auf dem Wege über Saarbrücken. Während seines Besuchs in Strassburg und in Metz wird der Kaiser u. a. größere Truppentheile des 15. Armeekorps besichtigen. [R. B.]

Das Gerücht, Fürst Bis mar c habe sein Entlassungsgeheuch beim Kaiser eingereicht, welches schon vor einigen Tagen colportirt wurde, scheint Grund und Boden zu haben, denn die Prov. Corresp. bekräftigt, daß der Fürst, dessen Gesundheit in Folge der anstrengenden und aufreibenden Thätigkeit in letzter Zeit neuerdings schwer angegriffen sei, dem Kaiser den dringenden Wunsch zu erkennen gegeben habe, von seiner amtlichen Stellung im Reich und in Preußen entbunden zu werden. Trotz aller äußerlich lebhaftesten Gegenbemühungen des Kaisers wie des Kronprinzen konnte sich der Fürst nicht dazu verstehen, das Geschüt zu räumen. Schließlich ist er dazu bewogen worden, sich mit einer Deurlaubung auf ein Jahr zu begnügen. Er wird diesen Urlaub in wenigen Tagen antreten. Seine Aergte wünschten, daß er schon im Mai nach Aissingen gehen sollte, ob er dies thut, ob er nach dem Wunsche seiner Familie eine Reise nach England unternimmt wird, das steht dahin. Seine Vertretung in Preußen fällt gesetzmäßig dem Vizepräsidenten im Staatsministerium, Finanzminister Camphausen zu; im Reich übernimmt der Staatssekretär v. Bülow seine Vertretung für das auswärtige; und einwillen der Staatsminister Hofmann die Leitung der inneren Angelegenheiten. Die auswärtigen, bes. Londoner und Pariser Blätter haben furchtbar notwendig u. bringen spaltenlange Vespredungen über dies Ereigniß. Am 3. sind der Kaiser und die Kaiserin von Brasilien unter dem Namen Dom Pedro d'Alcantara und Donna Theresia Christina in Berlin eingetroffen und im Hotel de Rome abgestiegen. Der Kronprinz und die Kronprinzessin empfingen die hohen Reisenden bei ihrem Eintreffen auf dem Anhalter Bahnhof.

Verkehr.

Wien den 4. April. Der Inhalt des Protokolls ist folgender: Die Forderungen der Hauptkonferenz sind ohne die bekannten Garantiepunkte wiederholt. Eine Frist für Durchführung der Reformen ist erwünscht, jedoch nicht festgestellt. Neue Verhandlungen der Großmächte sind vorbehalten. Die nachfolgende Zustimmung der Pforte wird nicht verlangt. Die Abbrütungsfrage ist kaum gestreift. Inzwischen haben sich über die Auslegung des Protokolls unter den einzelnen Großmächten bereits Schwierigkeiten ergeben.

Verkehr.

Vom Orient ist heute nichts weiter zu melden, als daß in Konstantinopel ein Ministerrath stattgefunden hat, der sich mit der Protocollfrage beschäftigte. Ueber die Absichten der Pforte liegen keine Nachrichten vor.

Gottesdienste der Pfarodie Badnang am Sonntag den 8. April Vormittags Predigt: Herr Dekan Kallh reuter. Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Kiet hamer.

Fruchtpreise. Badnang den 4. April. Weizen — M. — Pf. Dinkel 9 M. 85 Pf. Gerste — M. — Pf. Haber 7 M. 55 Pf.

Gewicht von einem Scheffel best mittel gering Dinkel: 161 Pfd. 156 Pfd. 151 Pfd. Haber: 180 Pfd. 170 Pfd. 168 Pfd.

Hierzu eine Beilage und Unterhaltungsblatt.

Beilage zu Nr. 40 des Murrthal-Boten.

Samstag den 7. April 1877.

Fornsbach. Fichtenpflanzen-Gesuch.

Die Gemeinde dahier bedarf etwa 10.000 Stück schöne 3jährige Fichtenpflanzen und sieht gefl. Offerten mit Preis-Angabe entgegen Das Schultheiß enamt

Rielingshausen. Ninden-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Freitag den 6. April d. J., Mittags 12 Uhr, vom Gemeindevwald Schlag, Kaisersberg und Reiterhau:

ca. 250 Str. Kattel, u. Grobrinde auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich. Liebhaber sind eingeladen. Den 31. März 1877. Schultheißenamt Wildermuth,

Baihingen a. d. Fildern bei Stuttgart. Erb-Nindenverkauf

findet nicht am 9. April d. J., sondern am Montag den 16. April d. J., Vormittags 11 Uhr, statt. Den 29. März 1877. Gemeinderath, Vorstand Krehl.

Rechnschaftsbericht der Gewerbebank in Murrhardt eingetragene Genossenschaft, vom Monat März 1877.

	Einnahmen.	Mt.	Pf.
Baarvorrath am 1. März 1877		2,454.	90.
Laufende Rechnung		26,715.	2.
Zurückbezahlte Vorkäufe		1,837.	23.
Beihilf. Conto		—	76.
Monat. Einlagen der Mitglieder		583.	—
Zinsen und Provision		99.	17.
Spartkassen-Einlagen		397.	—
		32,087.	08.
Ausgaben.		Mt.	Pf.
Laufende Rechnung		8,800.	—
Retourbezahlte Anleihen		15,006.	98.
Abgegebene Vorkäufe		5,914.	44.
Beihilf. Conto		108.	90.
Retourbezahlte Einlagen		581.	95.
Retourbezahlte Sparcassengelber		32.	80.
Unkosten		398.	86.
Zins		86.	52.
Baar am 31. März 1877		1,156.	63.
		32,087.	08.
Buchungen im Journal		109.	90.
Umsatz im März 1877		60,672.	53.
dto. im 1. Quartal 1877		242,286.	4.

Controlleur: Heinrich Horn. Badnang.

Eine Bohrmaschine

mit einer Hülse verkauft billig Schmied Haas. Ein kräftiger Lebrjunge kann ebenfalls ohne Lehrgeld bei mir eintreten.

Badnang. Anzeige und Empfehlung. Bier-Conservator

Von einer renommirten Fabrik wurde mir ein neuester zur Probe überlassen. Ich habe diesen Apparat bereits mehrfach in Gebrauch genommen und die günstigsten Resultate erzielt, namentlich ist er bei flauem Geschäftsgang unübertrüflich. In den Wochentagen kann derselbe stets bei mir in Thätigkeit gesehen werden. Auf Grund meiner Versuche kann ich diese Neuerung meinen Collegen mit bestem Gewissen empfehlen, und nehme auch gerne Bestellungen darauf an. Preis per Stück 35 M. Zahlungs Erleichterung. C. W. Nestle.

Badnang. Kinderwagen

in schönster Auswahl empfiehlt billigt Wagner Beck.

Der große und reelle Ausverkauf in Woll- und Weißwaaren

aus einer Berliner Soutmaste zu noch nie dagewesenen Preisen beginnt Samstag Morgens den 7. April im Gasthaus z. Engel in Badnang und dauert nur einige Tage!!!

Den Beweis der billigen und trotzdem guten Waare haben wir 18 Tage lang im Gasthof z. Post in Gaildorf Jedermann gegeben.

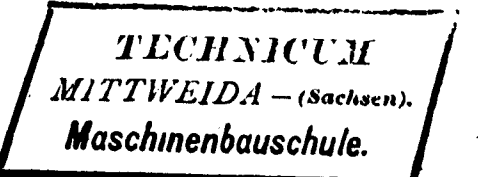
Da wir dort in 18 Tagen 18 Kisten Waare verkauft haben. Man achte auf den Preis-Courant und überzeuge sich von der reellen Waare!! Preis-Courant.

- Schwere gestricke weiße Frauenstrümpfe nur 50 Pf. per Paar,
- gestricke wollene Frauenstrümpfe nur 1 M. 40,
- gestricke wollene Herrenstrümpfe 80 Pf.
- vollständige große gute Herrenhemden mit leinenen Einsätzen nur 3 M. 50,
- große wollene Flanelhemden 3 Mark,
- vollständig große weiße Unterröcke von 2 Mark,
- feine große Damenhosen mit Einsätzen 1 Mark 90,
- feine große Damenhosen von 1 Mark, gestricke Herrenhosen von 1 Mark,
- große vollkommene Noirceschürzen nur 1 Mark,
- große vollkommene Zeugeschürzen nur 1 Mark,
- feine große weiße Damenschürzen nur 1 Mark,
- eine große Parthe eleganter Kinderschürzen von 60 Pf. an und höher,
- Trieler von 14 Pf. an schon,
- 1/2 Dugend feine Taschentücher schon von 1 Mark 60 an,
- 1/2 Dugend Herrentragen von 1 Mark 80,
- eine große Parthe billiger und eleganter Damenragen,
- schwere Steppröcke schon von 4 Mark an,
- wollene gestricke Röcke von 5 Mark 50 an,
- über 1000 Chälchen zu Spottpreisen,
- wunderschöne Gageschleier in allen Farben nur 70 Pf.

Färstehof. 2 hölzerne, bereits noch neue

Pressspindeln

sammt Presskasten verkauft billig Jakob Koch, Anwalt.



Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 41

Dienstag den 10. April 1877.

46. Jahr.

Erste Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verlehr 1 Mk. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einspaltige oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betr. die Musterung der Militärpflichtigen des Oberamtsbezirks Badnang und die Loosziehung.

In Gemäßheit des §. 61 der Wehordnung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach dem genehmigten Geschäftsplan die dießjährige Musterung der Militärpflichtigen des Oberamtsbezirks Badnang durch die Ersatzcommission in nachstehender Reihenfolge stattfindet und haben zu erscheinen:

- 1) auf dem Rathhause in Murrhardt am Montag den 30. April, Morgens 7 1/2 Uhr: die Militärpflichtigen von Murrhardt und Jornsbad; Morgens 9 Uhr: Sulzbach, Grab, Großerlach, Neufürstenhütte; Morgens 10 Uhr: Seckelberg, Althütte, Spiegelberg und Jurg;
- 2) auf dem Rathhause in Badnang am Dienstag den 1. Mai, Morgens 7 1/2 Uhr: die Pflichten von Badnang; Morgens 8 Uhr: Grobalpach, Rietenu, Heiningen, Maubach, Waldbrems; Morgens 10 Uhr: Strümpfelbach, Oppenweiler, Reichenberg und Steinbach;
- 3) auf dem Rathhause in Badnang am Mittwoch den 2. Mai, Morgens 7 1/2 Uhr: die Pflichten von Ober- und Unterweiffach, Bruch, Gottenweiler, Ebersberg, Sippoldsweller, Ober- und Unterbrüden, Mersbach und Heutensbach.

Es ergeht daher an die im Oberamtsbezirk Badnang zur Bestellung verpflichteten Militärpflichtigen des Jahrgangs 1857/77, sowie an diejenigen Pflichten der früheren Altersklassen, insbesondere von 1856 und 1855, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärpflichtigkeitsverhältnis erhalten haben, die Aufforderung, am Musterungstermin an oben genanntem Ort, Tag und Stunde vor der Musterungskommission sich einzufinden.

Solche Militärpflichtige, welche in dem, von den Ersatzbehörden abzuhaltenden Termin nicht pünktlich erscheinen, werden, sofern sie nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, mit Geldstrafen bis zu 30 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft, und können ihnen die Vortheile der Loosung entzogen werden. Ist diese Versäumniß in bösllicher Absicht oder wiederholt erfolgt, so können die Ersatzbehörden sie auch des Anspruchs auf die nach §. 19—22 des Reichsmilitärgesetzes zulässigen Vergünstigungen verlustig erklären und als unsichere Heerespflichtige sofort in die Armee einreihen lassen; die Dienstzeit wird alsdann erst vom nächstfolgenden Rekruteneinstellungstermin abgerechnet. (Wehordnung §. 24 und 65)

Zurückstellungsansprüche werden nicht berücksichtigt, wenn sie nicht spätestens am Musterungstermin vorgebracht und die nöthigen Zeugnisse übergeben werden. Sollten Väter oder Mütter wegen eigener Geschäftsunfähigkeit Zurückstellung ihrer Söhne geltend machen, so sind auch die Väter oder Mütter vor die Ersatzcommission vorzuladen.

Die Ortsvorsteher haben mit den Militärpflichtigen ihrer Gemeinde zur festgesetzten Zeit im Musterungslokal sich einzufinden und die Stammrollen mitzubringen, die Militärpflichtigen der älteren Altersklassen auch ihre Loosungs- und Gestellungsatteste. Sollten unter den Militärpflichtigen einzelne sich befinden, welche zu Zucht oder Arbeitshausstrafe verurtheilt worden und deshalb unfähig sind, in die Armee einzutreten, so sind alsbald die betreffenden Strafschreiben einzusenden, desgleichen auch von solchem Militärpflichtigen, welche ihrer bürgerlichen Ehrenrechte verlustig erklärt worden sind.

Die Loosziehung

findet für sämmtliche Militärpflichtige der Altersklasse 1857 am **Wittwoch den 2. Mai, Vormittags 10 Uhr,** auf dem Rathhause in Badnang in Gegenwart der Ersatzcommission statt. Es ist den Militärpflichtigen das persönliche Erscheinen hiebei freigestellt. Im Falle der Abwesenheit des Aufgerufenen wird das Loos für denselben von einem Civilmitglied der Ersatzcommission gezogen.

- Von der Loosung sind ausgeschlossen:
- a) die zum einjährig freiwilligen Dienst Berechtigten,
 - b) die von den Truppen- (Marine-)theilen angenommenen Freiwilligen (einschließlich der Fortschlefringe),
 - c) die vorweg Einstellenden,
 - d) die dauernd Untauglichen,
 - e) die dauernd Unwürdigen. (§. 65 der Wehordnung.)

Schließlich werden die Ortsvorsteher angewiesen, den in der Stammrolle verzeichneten Militärpflichtigen des Jahrgangs 1857/77, sowie den Pflichten der früheren Altersklassen, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärpflichtigkeitsverhältnis erhalten haben, so-
weit sie im Bezirk gestellungspflichtig sind (Wehordnung §. 23 und 24), die Vorladung zur Musterung zu eröffnen und bis zum 20. d. Mts. Eröffnungsurkunde derselben nach den einzelnen Jahrgängen hieher einzusenden.

Die Prüfung der Reklamationen der Ersatzreserveisten 1. Classe, der Reserve und Landwehrmänner behufs ihrer Bekanntheit zu machen ist, daß dießfallige Gesuche bei dem Ortsvorsteher anzubringen seien, welcher dieselben zu prüfen und mit einem gemeinde-räthlichen Zeugniß, welches die militärischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse der Bittsteller genau schildern und die obwaltenden besonderen Umstände, durch welche eine zeitweise Zurückstellung bedingt werden muß, rechtzeitig an das Oberamt einzusenden hat.

Für diese Zeugnisse ist sich der vorgezeichneten Fragebogen zu bedienen, welche von dem Oberamt bezogen werden können und wird bezüglich solcher Reklamationen auf die §§. 64 und 69 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 und die §. 13, 15, 17 und 18 der Controlordnung besonders aufmerksam gemacht.

Den 9. April 1877.

R. Oberamt.
Drescher.

Bekanntmachung der R. Landgestüts-Kommission, betreffend die Aufnahme von Koffhohlen auf die Fohlenhöfe des Landgestüts.

Es wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Jahre 1877, wie in früheren Jahren, über die Dauer der Weidzeit Fohlen von Privatpersonen auf die Fohlenhöfe des Landgestüts aufgenommen werden. Die Bedingungen der Aufnahme sind:

- 1) Die aufzunehmenden Fohlen müssen im Jahre 1875 oder 1876 geboren sein;
- 2) sie müssen ihrem äußeren Bau nach zur Zucht geeignet erscheinen, oder werthvollere Gebrauchsthiere zu werden versprechen, und dürfen in Haltung und Ernährung nicht vernachlässigt sein.

Erste Prämien für Malz-Extrakt in Paris, Wien, Moskau, Wien, Sanktgo u. Philadelphia.

Löflund's Malz-Extrakt, das achte, concentrirte, gegen Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Athmungsbeschwerden, nach Kleiner's Ersatz des Leberthrans

Löflund's Malz-Honig, eine Art verfeinertes Malz-Extrakt von vorzüglichem Geschmack und ausgezeichneter Wirkung bei Brust- und Halsleiden, besonders Keuchhusten.

Löflund's Malz-Extract mit Eisen, gegen Bleichsucht und Blutarmuth das wirksamste, von Aerzten und Parienten allgemein bevorzugte Mittel. — Malz-Extract mit Chinin, ein neues Kräftigungsmittel für Frauen und Recivalescenten — Malz-Extract mit Kalk nach Dr. Reib, wird gegen Lungenleiden, Schripfthuse und englische Krankheit ärztlich empfohlen — Malz-Extract mit Pepsin ist ein neues diätetisches Magenmittel. — Löflund's Malz-Extract-Bonbons sind außerordentlich schleimlösende, sehr leicht verdauliche und schmackhafte Husten Bonbons.

Löflund's Kinder-Nahrung, das bekannte Extract der Liebig'schen Suppe für Säuglinge, liefert durch einfaches Auflösen in warmer Milch die nahrhafteste und billigste Kinderpeise und vollständigen Ersatz der Muttermilch.

Diese Präparate der Firma Ed. Löflund in Stuttgart sind vorrätbig in den Apotheken von **Badnang, Sulzbach u. Murrhardt.**

Winnenden.
Mein Lager in

Grabdenkmalen
und
Monumenten

nach den neuesten Zeichnungen angefertigt, bestehend in weiß, blau und dem so rühmlichst bekannten rothen Schwarzwald Sandstein, schon von 1 Mark an, erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Solide Arbeit, annehmbare Preise.
Christian Röhrle.

Unterweiffach.
Tapetenmusterkarte

mit den neuesten Dessins zu sehr billigen Preisen ist eingetroffen und empfehle solche zu gefälliger Benützung.

G. Schwenger,
Sattler und Tapezier.

Sulzbach a. M.
Wenden

in solider Waare stets vorrätbig bei
Schmidmeister Bäuerle.

Reparaturen werden ebenfalls schnell und billig besorgt.

Ein neues Bernerwägel
sowie einen neuen Schwagen verkauft
Obiger.

Murrhardt.
Zu verpacken:

3/4 Morgen Graswachs mit etwas Bauboden und

zu verkaufen:

2 aufgemachte Wagen in gutem Zustande
Andreas Wieland
im rothen Haus.

Jornsbad.
300 Ctr. unberegnetes

Seu
und 50 Ctr.

Dehmd
hat zu verkaufen
Schafhalter **Röngeter.**

Jornsbad.
Der Unterzeichnete leht

200 St. Hopfenstangen,
25 bis 35 lang, dem Verkauf aus und labet Liebhaber hiezu ein.

Gemeindeversteher **Klenz.**

Stuttgart. Haagmann's Loosgeschäft öffnet (Wiedereröffnung mit Statut) Stuttg. Lot. Kirchenbauloose 4 1 Mark.

Norddeutscher Lloyd.
Directe Deutsche Postdampfschiffahrt

von **BREMEN** nach **AMERIKA.**

nach Newyork: jeden Sonnabend. 1. Caj. 500 M. 2. Caj. 300 M. Zwischendeck 120 M.

nach Baltimore: 11. April. 25. April. 9. Mai. u. Sept. 6 Mal monat. Cajüte 400 M. Zwischendeck 120 M.

nach New-Orleans: u. Sept. 6 Mal monat. Cajüte 630 M. Zwischendeck 150 M.

Nähere Auskunft ertheilt die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen sowie deren alleiniger Generalagent für Württemberg **Johs. Rominger in Stuttgart** und dessen Agenten **Louis Höchel jr., Zingießer in Badnang.** **Aug. Seeger in Murrhardt.**

Die rühmlichst anerkannten
Arabischen Gummi-Kugeln,

allein ächt bereitet von **W. Friedr. Grhardt in Stuttgart,** sind das beste Lindermittel für Brust- und Lungenleiden und solche zu haben bei Herrn **C. Weil, Adlers-Apothete in Badnang.**

Ein Buch, welches **68 Auflagen** erlebt hat, bedarf wohl keiner weiteren Empfehlung, diese Thatsache ist ja der beste Beweis für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur eines bewährten Heilverfahrens zur Wiederlangung ihrer Gesundheit bedienen sollten, ist ein solches Werk von doppeltem Werth und eine Garantie dafür, daß es sich nicht darum handelt, an ihren Körpern mit neuen Arzneien herumzupperimentiren, wie dies noch sehr häufig geschieht. — Von dem berühmten, 500 Seiten starken Buche: „Dr. Airy's Naturheilmethode“ ist bereits die 68. Auflage erschienen. Tausende und aber Tausende verdanken der in dem Buche besprochenen Heilmethode ihre Gesundheit, wie die zahlreichen, darin abgedruckten Atteste beweisen. Veräume es daher Niemand, sich dies vorzügliche populär-medizinische, 1 Mark kostende Werk baldigt in der nächsten Buchhandlung zu Tausen oder auch gegen Einlieferung von 10 Briefmarken à 10 Pf. direct von Richter's Verlag-Anstalt in Leipzig kommen zu lassen, welche letztere auf Verlangen vorher einen 100 Seiten starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet.

Die
Druckerei
des
Murrthalboten
(Fr. Stroh)

hält sich bestens empfohlen zur Anfertigung von allen

Druckarbeiten.

Lager
amtlicher Formulare.

BROSCHÜREN
Statuten, Grabreden etc.

Rechnungen
Preis-Compt. Circulare, Avisen,
Kauf-Couverts mit Firma
Gültungen Etiquette Plakate

ADRESS- VISITENKARTEN,
Vollzugsbriefe
Nachrichtl., Zins- & Bürgschaftl.
etc. etc.

Druckformulare
sind vorrätbig in der
Druckerei des Murrthalboten.